

Professor Dr. Niklas Wagner
DekaBank-Stiftungslehrstuhl für
Betriebswirtschaftslehre mit
Schwerpunkt Finanzcontrolling



Universität Passau · 94030 Passau

Telefon	Prof. Dr. Wagner +49 (0)851 509-3240 +49 (0)851 509-3241
Telefax	+49 (0)851 509-3242
e-mail	nwagner@uni-passau.de Sekretariat: Frau Bauer fincon@uni-passau.de
Zeichen	
Datum	30. Juli 2008

Die ersten 18 Monate des DekaBank-Stiftungslehrstuhls für Finanzcontrolling an der Universität Passau

–1. April 2007 bis 30. September 2008–

Seit nunmehr fast eineinhalb Jahren besteht an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau der DekaBank-Stiftungslehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzcontrolling. Diesen hat seit dem 1. April 2007 Prof. Dr. Niklas Wagner inne. Ebenfalls über ein Jahr ist bereits vergangen, seitdem Prof. Wagner am 18. Juni 2007 seine feierliche Antrittsvorlesung zum Thema „Märkte, Renditen, Risiko – Wo geht die Reise hin?“ mit hochrangigen Gästen an der Universität Passau hielt.

Inzwischen ist der Lehrstuhl vollständig aufgebaut, so dass nun das Fach Finanzcontrolling in seiner ganzen Bandbreite an der Universität Passau präsentiert und in Forschung und Lehre vertreten werden kann. Doch womit beschäftigt sich eigentlich das Thema Finanzcontrolling, welches ein noch relativ neues Forschungsgebiet umfasst?

Finanzcontrolling

Der Begriff des „Finanzcontrollings“ betrifft alle Maßnahmen zur Koordination innerhalb des Finanzbereichs sowie zwischen dem Finanzbereich und der Unternehmensleitung. Gerade die strikte Trennung von Controllern und „Accountants“ soll dabei überwunden werden, denn Finanzspezialisten verlieren ihre Wertschätzung für gute Informationen, wenn sie nicht wissen, woher diese kommen bzw. wie diese ermittelt wurden. Darüber hinaus zielt das Finanzcontrolling auf die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens und die Maximierung des Wertes der Eigenkapitalansprüche ab. Auch ein gutes Verständnis der Kapitalmärkte und der zugrundeliegenden Mechanismen ist bei der Betrachtung des Gebiets Finanzcontrolling unabdingbar. Schließlich deckt das Finanzcontrolling auch messende und steuernde Maßnahmen des Risikomanagements bei Unternehmen und Finanzdienstleistern ab.

Besucheradresse
Internetadresse

Innstr. 27
www.uni-passau.de

Die Ausrichtung des Lehrstuhls

Ein wichtiges Ausbildungsziel am Lehrstuhl ist neben dem Erlernen von Methoden des Finanzcontrollings auch das Praktizieren selbständigen Denkens und Problemlösens. Dies soll die Grundlage für ein lebenslanges Lernen als Akademiker im Berufsleben schaffen. Möglich wird dies, wenn es gelingt, nicht nur Theorie und Lehre zu gestalten, sondern vielmehr eine Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre mit der Praxis zu erreichen. Theorie und Praxis sollen sich gegenseitig bereichern, Erkenntnisse aus der Forschung in der Praxis umgesetzt werden und aus den praktischen Erfahrungen neue Theorien und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Gerade dies war auch ein zentraler Gedanke der DekaBank, als sie sich entschied, an der Universität Passau den Stiftungslehrstuhl mit zu finanzieren. Aus der Theorie sollen Modelle abgeleitet werden, die in der Praxis überprüft werden und dann in praktische Handlungsempfehlungen und Anwendungen mit einfließen. Aus diesem Grund werden am Lehrstuhl für Finanzcontrolling u.a. auch Seminare und Diplomarbeiten mit starkem Praxisbezug angeboten. Des Weiteren verfolgt der Lehrstuhl einen internationalen Anspruch, wie die teilweise englischsprachigen Lehrveranstaltungen und die international ausgerichteten Forschung zeigen. Der zügige Aufbau einer umfassenden, bald zweisprachigen Website soll die internationale Ausrichtung ergänzen und auch ausländischen Studenten einen Zugang zu den Inhalten am Lehrstuhl für Finanzcontrolling ermöglichen.

Der Lehrstuhlinhaber und seine Mitarbeiter

Um den vor allem fachlich vielfältigen Ansprüchen hinsichtlich Forschung und Lehre im Fachgebiet Finanzcontrolling gerecht zu werden, können Professor Wagner und sein Team auf interdisziplinäre Erfahrungen zurückgreifen. Das Team setzt sich neben dem Lehrstuhlinhaber aus fünf Mitarbeitern mit unterschiedlichem akademischen, wie auch praxisbezogenen Hintergrund zusammen. Mit Frau Bauer steht dem Team darüber hinaus eine kompetente Teamassistentin zur Verfügung.

Der Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Niklas Wagner war nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg unter anderem vier Jahre lang als Portfoliomanager im Bereich Aktienmanagement bei der HypoVereinsbank AG in München tätig. Seine Promotion schloss er 1998 am Institut für Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie in Augsburg ab. In den Jahren 1998 bis 2000 wurde sein Forschungsaufenthalt als Post-Doc an der University of California at Berkeley und an der Stanford University durch ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt. Im Jahr 2004 habilitierte er sich für das Fach Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität München. Danach war er Verwaltungsprofessor am Institut für Banken und Finanzierung der Universität Hannover, bevor er 2007 den Ruf an die Universität Passau annahm. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören insbesondere die empirische Kapitalmarktforschung, Derivate, Asset- sowie Banken- und Risikomanagement, und Financial Engineering. Dabei hielt er zahlreiche Fachvorträge im In- und Ausland, beispielsweise für die European Finance Association oder die Bachelier Finance Society. Er ist ad-hoc Gutachter namhafter internationaler Zeitschriften, wie etwa des Journal of Banking and Finance oder des Journal of Business and Economic Statistics.

Die während der Anfangsphase des Lehrstuhls freien Stellen am Lehrstuhl konnten zügig durch fünf Mitarbeiter mit hochqualifiziertem Hintergrund im Finanzmarktbereich besetzt werden. Es handelt sich um einen akademischen Rat sowie vier wissenschaftliche Mitarbeiter. Zudem konnte ein Lehrbeauftragter gewonnen werden.

Seit April 2008 arbeitet mit Dr. Thomas Wenger ein akademischer Rat am Lehrstuhl. Nach seiner Promotion an der Universität Münster war Dr. Wenger Boas Assistant Professor of Mathematics an der Northwestern University, Evanston, USA und hat danach bei KPMG gearbeitet. In Passau forscht er unter anderem an den Themen Kreditrisikomodellierung und -management, Finanzmarktstabilität und Regulierung, sowie Derivate, Hedging und Kapitalmarkteffizienz. Er betreut die Vorlesungen Corporate Finance und Finanzcontrolling. Die mathematische Ausbildung von Dr. Wenger kombiniert mit seiner mehrjährigen Erfahrung im Risikomanagement als Berater bei KPMG ergänzt die ökonomische Ausrichtung des Lehrstuhls in Forschung und Lehre zusätzlich mit

mathematisch-methodischen Kenntnissen und Praxisbezug.

Dipl.-Kffr. Elisabeth Stocker ist seit Juni 2007 am Lehrstuhl tätig. Sie hat zuvor an der Technischen Universität München und der HEC Management School Paris technologie- und managementorientierte Betriebswirtschaftslehre mit Nebenfach Elektrotechnik studiert. Sie forscht insbesondere in den Bereichen Kapitalmarkteffizienz, Wertpapierbewertung, Aktienindexierung, Fondsmanagement und Fondsratings, sowie auch Portfoliooptimierung und -management. Neben der Betreuung der Lehrveranstaltungen Corporate Finance und Statements, Markets, and Valuation sowie dem Diplomandenseminar wirkte sie bei verschiedenen Publikationen im Bereich Quantitative Fondsratings und Alternative Investments mit. Praxiserfahrung sammelte sie in verschiedenen Bereichen der Siemens AG in Deutschland und den USA, sowie bei der FondsConsult Research AG und der Allianz IDS GmbH. Sie promoviert in dem Themenbereich Style-Indizes und Liquidität am europäischen Kapitalmarkt.

Dipl.-Kfm. Bastian Breitenfellner hat ebenfalls technologie- und managementorientierte Betriebswirtschaftslehre mit Nebenfach Maschinenbau an der Technischen Universität München und an der Universität Zürich studiert. Er ist seit Oktober 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Kreditrisikomodelle, Kreditrisikomanagement, das Pfandbriefgeschäft, die Bewertung von Hypothekarkrediten, Portfoliotheorie sowie empirische Kapitalmarktforschung, Behavioral Finance und Kapitalmarkteffizienz. Er betreut die Lehrveranstaltungen zu Empirical Finance, zu Futures and Options Management sowie das Hauptseminar Finanzcontrolling. Bastian Breitenfellner kann auf Praxiserfahrung bei der Activest und bei der Hypovereinsbank zurückgreifen. Sein Promotionsvorhaben ist im Bereich Kreditrisiko angesiedelt.

Als dritter wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitet seit November 2007 Dipl.-Kfm. Harald Kinatader am Lehrstuhl. Zuvor hat er an der Universität Passau Betriebswirtschaftslehre studiert. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem im Bereich des quantitativen Risikomanagements und der Kapitalmarktforschung angesiedelt, ebenso wie in den Bereichen Applied Financial Econometrics, extreme Finanzmarktereignisse und extremwertstatistische Finanzmarktmodellierung. Er betreut neben der Vorlesung Corporate Finance und dem Seminar Softwareanwendungen im Finanzcontrolling auch das Hauptseminar Finanzcontrolling. Praxiserfahrung sammelte er bei KPMG und bei ZF Friedrichshafen. Er promoviert in dem Themenbereich Zeitreihenökonometrie und verbesserte Methoden der Marktrisikomodellierung.

Dipl.-Kfm. Christoph Riedel ist Absolvent der technologie- und managementorientierten Betriebswirtschaftslehre mit Nebenfach Elektrotechnik der Technischen Universität München. Er ist seit August 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Quantitatives Risikomanagement, Kreditrisikomodelle und Empirische Kapitalmarktforschung. Christoph Riedel verfügt über Praxiserfahrung bei Siemens Financial Services und war studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Kapitalmärkte der TU München.

Mit Dr. Holger Blisse konnte Professor Wagner einen Lehrbeauftragten mit einem interessanten Hintergrund zum institutionellen Bankwesen in Deutschland gewinnen. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und seiner Promotion an der Universität Potsdam arbeitete Dr. Blisse unter anderem für die Deutsche Bank AG, die Deutsche Genossenschaftsbank und den Österreichischen Genossenschaftsverband. Er forscht in den Bereichen Genossenschaften und Sparkassen, (Verbund-) Finanzierung, Bankensysteme und Bankengeschichte wie auch der Stiftungen. An der Universität Passau hält er Lehrveranstaltungen zur Struktur des Deutschen Bankensystems.

Die Kombination aus Mitarbeitern mit unterschiedlichen akademischen und praktischen Erfahrungen hinsichtlich ökonomischer, mathematischer und technischer Ausrichtung soll sich gewinnbringend mit dem Fach Finanzcontrolling ergänzen, da in diesem Forschungs- und Fachbereich nicht nur ökonomisches Verständnis, sondern auch quantitative Methoden und vor allem fachübergreifendes Denken gefragt sind. Daher steht das Team des Lehrstuhls für Finanzcontrolling den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in Forschung und

Lehre gut und vielfältig aufgestellt gegenüber.

Forschung am Lehrstuhl für Finanzcontrolling

Aufbauend auf dem Wissen und der interdisziplinären Kompetenz der Mitarbeiter liegt ein wichtiger Fokus des Lehrstuhls auf der Forschung. Dabei stehen mehrere Forschungsinteressen im Mittelpunkt. Die Forschungsthemen umfassen u.a. Finanzierung und Kapitalmärkte, empirische Kapitalmarktforschung und Wertpapierbewertung, Asset Management, quantitatives Bank- und Risikomanagement sowie Derivate und Financial Engineering. Aktuell werden mehrere praxisbezogene Forschungsprojekte am Lehrstuhl durchgeführt. Hierzu zählen Untersuchungen zu Style-Indizes am deutschen und europäischen Aktienmarkt, zur Bewertung von besicherten Anleihen, zur Modellierung von Kreditsrisiken unter Berücksichtigung von korrelierten Ausfällen sowie zum Risikomanagement mittels zeitvariabler Varianz und Methoden der Extremwertstatistik.

Auch den Studierenden sollen Einblicke in aktuelle und internationale Forschungsaktivitäten und wissenschaftliches Arbeiten gegeben werden, etwa durch die Analyse von Forschungsartikeln im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder Seminaren. Ergebnis der zahlreichen Forschungsaktivitäten sind diverse aktuelle Beiträge in Zeitschriften, Büchern und Arbeitspapieren. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang beispielsweise das vor Kurzem von Professor Wagner herausgegebene Buch zum Thema des Kreditrisikos welches in einer Serie des weltweit renomierten Chapman&Hall Verlages erschienen ist. Darüber hinaus sind momentan mehrere DFG Anträge in Vorbereitung.

Der Lehrstuhl für Finanzcontrolling unterhält unter Anderem folgende, auch internationale, Forschungsk Kooperationen mit Forschern verschiedener interdisziplinärer Einrichtungen:

- Prof. Sofiane Aboura, Centre de Recherches sur la Gestion (CEREG), Université Paris IX Dauphine
- Prof. Dr. Claudia Klüppelberg, Lehrstuhl für Mathematische Statistik, Technische Universität München
- Prof. Terry Marsh, Quantal International, San Francisco, Emeritus Professor of Finance an der Haas School of Business, UC Berkeley

Publikationen des Lehrstuhles

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls finden sich bei den Publikationen seit dem Jahr 2007. Prof. Wagner veröffentlichte unter anderem zusammen mit Elisabeth Stocker und Rüdiger Sälzle einen Aufsatz über das Thema „Quantitatives Fondsrating - Ein persistentes Signal für langfristige Fondsqualität?“ in der Zeitschrift FinanzBetrieb. Mit Thorsten Wolpers publizierte Prof. Wagner in der Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen einen Aufsatz zum Thema „Vermögensanlage im Private Banking: Globale Minimum-Varianz-Strategien 1997 bis 2006“. Daneben entstand in Zusammenarbeit mit Prof. Sofiane Aboura ein Arbeitspapier zum Thema „Asymmetric Volatility and Extreme Volatility“.

2008 gab Professor Wagner einen englischsprachigen Sammelband beim Chapman & Hall Verlag mit dem Titel „Credit Risk - Models, Derivatives, and Management“ heraus. Daneben verfasste Prof. Wagner den Aufsatz „On the Dynamics of Market Illiquidity“. Weitere demnächst folgende Publikationen umfassen Beiträge von Prof. Wagner und Elisabeth Stocker zu einer US-amerikanischen Enzyklopädie über alternative Investitionsmöglichkeiten und einen Beitrag mit Bastian Breitenfellner zum Thema des Value at Risk zu einem Sammelband, der im McGraw Hill-Verlag erscheinen wird. Des weiteren wird demnächst ein Aufsatz von Prof. Wagner und Dr. Wenger zum Thema „Integrating OpRisk into Total VaR“ in einem amerikanischen Sammelband veröffentlicht.

Das Lehrprogramm des Lehrstuhls

Die Lehre des Stiftungslehrstuhls ist thematisch breit ausgelegt und wird ständig weiterentwickelt, wobei der Fokus auf dem Schnittpunkt Finanzmärkte, Unternehmen und Finanzierung sowie dem Zusammenhang zum Controlling liegt. Besondere Beachtung finden hierbei moderne Methoden, empirische Analysen und Softwareanwendungen im Finanzcontrolling. Das Gebiet Finanzcontrolling umfasst verschiedenste Themen, die den Studenten vermittelt werden sollen. So werden inzwischen turnusmäßig – teilweise englischsprachig – im Bachelor-Studiengang Business Administration and Economics die Vorlesungen Corporate Finance, Statements, Markets und Valuation und Futures und Options Management angeboten, die den Studenten Grundlagen in den Bereichen Kapitalmärkten, Unternehmensbewertung und -finanzierung und Derivate vermitteln. Auch hierbei wird immer der Fokus auf die Unternehmens- und die Kapitalmarktperspektive gelegt, um dem Anspruch des Finanzcontrolling gerecht zu werden. Im Masterprogramm werden die Veranstaltungen Finanzcontrolling I und II sowie Empirical Finance angeboten, in denen fortgeschrittene Kenntnisse über Mechanismen der Finanzierung und Kapitalmärkte gelehrt werden. Sowohl im Bachelor- als auch im Masterprogramm wird bereits versucht, einen Brückenschlag zu aktuellen Forschungsergebnissen herzustellen, um den Studenten ein aktuelles und vielseitiges Wissen zu vermitteln.

Daneben werden Seminare abgehalten, wie etwa das Seminar zu verschiedenen Themen im Finanzcontrolling, Seminare zu Softwareanwendungen im Finanzbereich und auch regelmäßige Doktoranden-Seminare im Forschungsbereich. Aufgabe der Seminare ist es hierbei, den Seminarteilnehmern Einblick in bestimmte Forschungsbereiche, aktuelle oder auch praxisbezogene Themen und die entsprechenden statistischen wie auch softwaretechnischen Methoden zu geben. Daneben steht im Mittelpunkt die Betreuung von theoretischen, empirischen und praxisbezogenen Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten, wie auch Promotionsvorhaben.

Zusammenarbeit mit dem Stifter, der DekaBank

Gerade auch der Kontakt zur Finanzierungs- und Bankenpraxis bleibt eine wichtige Säule der Lehrstuhlätigkeit. Dabei ist nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit der DekaBank, dem Lehrstuhlstifter, zu erwähnen. Beide Seiten forcieren auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit, sei es bei Praxisvorträgen und -seminaren, Werkstudentenkooperationen, praxisbezogenen Abschlussarbeiten oder auch im Bereich der Forschung. Daher traf Professor Wagner jeweils im November 2007 und März 2008 in der Frankfurter Dekabankzentrale leitende DekaBank-Vertreter, um Schwerpunkte der Zusammenarbeit zu besprechen und die Arbeit des Lehrstuhls vorzustellen. Besonders hervorzuheben ist hierbei auch die Zusammenarbeit bezüglich des Deka-Bank-Hauptseminars in Finanzcontrolling im Wintersemester 2007/08, im Rahmen dessen vielfältige Themen aus der Finanzwelt beleuchtet wurden.

Praxisreferenten am Lehrstuhl

Um den Studenten auch an einer Universität praxisorientierte Aspekte nicht nur aus der Sicht der Lehrstuhlmitarbeiter vermitteln zu können, wurden bereits mehrere Praktiker aus renommierten Unternehmen eingeladen, um Vorträge und Case-Study-Workshops innerhalb der Lehrveranstaltungen abzuhalten.

Im Januar 2008 war Herr Schickentanz von der Dresdner Bank zu Gast in Passau. In einem Vortrag vermittelte er zuerst den Studenten einen Eindruck bezüglich seiner Arbeit als Chefanalyst und anschließend erarbeitete er mit den Studierenden eine reale Fallstudie zum Thema „Peer Group-Vergleich zur Unternehmensbewertung“, um einen Einblick in die Bewertungsmethoden eines Analysten zu geben. Weiterhin hielt im Juli 2008 Frau Bischoff, Leiterin für strukturierte Außenhandelsfinanzierungen bei der BHF-Bank Frankfurt, einen Fachvortrag zum Thema „Das Auslandsgeschäft aus Sicht einer Bank - International Trade Finance“.

Die Studierenden sollen im Rahmen derartiger Praxisvorträge nicht nur von der Praxiserfahrung der Gastdozenten profitieren, sondern können sich auch über Praktika und Berufseinstiegsmöglichkeiten informieren. Es ist geplant, zukünftig weitere Kooperationen mit Praxisreferenten aus verschiedenen Banken und vor allem in Zusammenhang mit der DekaBank zu fördern.

Vortrags- und Konferenzaktivitäten des Lehrstuhls

Der Lehrstuhl möchte durch regelmäßige Vorträge im Rahmen von Konferenzen, Gesprächskreisen und Unternehmensbesuchen im stetigen wissenschaftlichen und projektbezogenen Kontakt mit Anderen bleiben, um hiervon sowohl in Forschung und Lehre zu profitieren.

Beispielsweise nahm Professor Wagner im September 2007 an einer Gesprächsrunde bei MAN München teil, um die Zusammenarbeit der Universität Passau mit führenden Unternehmen zu intensivieren. Dabei lag der Fokus insbesondere auf einem Dialog der Unternehmen im Rahmen des Neuburger Gesprächskreis mit der Universität Passau. Ebenfalls im September 2007 stellte Prof. Wagner einen Projektreport zum Forschungsprojekt „Valuation of Credit Default Swaps and Index Portfolios - Theory and Implementation bei der Allianz IDS“ in München vor. Darüber hinaus nahmen im November 2007 Prof. Dr. Niklas Wagner und Elisabeth Stocker am ersten Bayerischen Finanzgipfel teil und präsentierten dabei ein aktuelles praxisbezogenes Lehrstuhlprojekt zum Thema Fondsratings in der Münchner Residenz.

Im Dezember 2007 stellten Axel Buchner und Prof. Niklas Wagner auf der internationalen Konferenz "Tor Vergata" in Rom ihr Arbeitspapier zum Thema "Stochastic Modeling of Private Equity" vor. Überdies diskutierten ebenfalls im Dezember 2007 der Lehrstuhl für Finanzcontrolling und der Förderkreis der Sparkasse Passau gemeinsam das Thema Vermögensanlage. Elisabeth Stocker hielt hierbei einen Vortrag zum Thema „Quantitative Fondsselektion: Wie nachhaltig sind die Ergebnisse?“

Professor Wagner referierte weiterhin im April 2008 im Rahmen des Faculty Seminar in Economics and Management an der Universität Fribourg. Außerdem hielt er in Rottach-Egern einen Vortrag zu seiner Publikation zum Thema „Globale Minimum-Varianz-Strategien 1997 bis 2006“.

Darüber hinaus stellte Dr. Thomas Wenger im Juni 2008 einen Vortrag zum Thema "Quantile approximation in small models for integrated risk management" am ersten Workshop der ERCIM Working Group on Computing and Statistics und am zweiten International Workshop on Computational and Financial Econometrics (CFE'08) in Neuchâtel, Schweiz, vor.

Die zukünftige Entwicklung am Lehrstuhl für Finanzcontrolling

Auch in Zukunft will der Lehrstuhl seine Präsenz in Forschung und Lehre weiter ausbauen. Deshalb sollen auch Forschungsk Kooperationen mit Kollegen anderer Hochschulen ausgebaut werden. Für das Wintersemester 2009/10 ist beispielsweise ein Seminar des Lehrstuhls von Prof. Wagner zusammen mit Prof. Dr. Gunther Friedl (Lehrstuhl für Controlling an der Technischen Universität München) geplant, dessen thematische Ausrichtung den Schnittpunkt zwischen Controlling und Finanzcontrolling fokussieren wird. Besuche von anderen vor allem auch ausländischen Forschern und Professoren an der Universität Passau sollen die Basis für weitere Vorhaben in Forschung und Lehre legen. So war etwa im Oktober 2007 Prof. Miyamoto aus Osaka zu Besuch am Lehrstuhl. Es sind außerdem bereits mehrere Arbeitspapiere in Zusammenarbeit mit Forschern anderer Universitäten entstanden.

Nach knapp eineinhalb Jahren ist die Aufbauarbeit des Lehrstuhls für Finanzcontrolling an der Universität Passau bereits vollständig abgeschlossen. Daher freut sich das Lehrstuhlteam, auch in Zukunft seine Aktivitäten in Forschung und Lehre sowie seine Kooperationen mit anderen Universitäten und Unternehmen weiter

auszubauen.

Wissenschaftliche Beiträge des Lehrstuhls

Publikationen: Monographien und Herausgeberschaften

Wagner, N. (ed.) (2008): Credit Risk – Models, Derivatives and Management, *Financial Mathematics Series*, Chapman & Hall CRC, Boca Raton, London, New York

Publikationen: Referierte Zeitschriften

Wagner, N., Stocker, E. und Sälzle, R. (2007): Quantitatives Fondsrating — Ein persistentes Signal für langfristige Fondsqualität?, *FinanzBetrieb* 9: 461-472

Publikationen: Buchbeiträge

Breitenfellner, B., Wagner, N. (2008): Explaining Cross-Sectional Differences in CDS Spreads: An Alternative Approach Using Value-at-Risk, in: Greg N. Gregoriou (ed.), *The VAR Implementation Handbook*, McGraw Hill, forthcoming.

Wagner, N., Wenger, Th. (2008): Integrating OpRisk into Total VaR, in: Greg N. Gregoriou (ed.), *Operational Risks*, John Wiley & Sons, forthcoming.

S. Aboura, Wagner, N. (2008): Risk Neutral Extreme Dependence between CDS Index and Component Spreads, in: Wagner N. (ed.): *Credit Risk – Models, Derivatives and Management*, Chapman & Hall CRC, Boca Raton, pp. 377-390

Hofberger, B., Wagner, N. (2008): Pricing CDX Credit Default Swaps with the Hull/White Intensity Model, in: Wagner N. (ed.): *Credit Risk – Models, Derivatives and Management*, Chapman & Hall CRC, Boca Raton, pp. 197-208

Stewart, S., Wagner, N. (2008): Pricing CDX Credit Default Swaps with CreditMetrics and Trinomial Trees, in: Wagner N. (ed.): *Credit Risk – Models, Derivatives and Management*, Chapman & Hall CRC, Boca Raton, pp. 181-196

Wagner, N. (2008): On the Dynamics of Market Illiquidity, in: Lhabitant, F. S., Gregoriou, G. N. (eds.): *Stock Market Liquidity: Implications for Market Microstructure and Asset Pricing*, Wiley, Hoboken, pp. 349-357

Achleitner, A.-K., Kaserer, C., Wagner, N., Poech, A., Brixner, M. (2007): German Business Ventures – Entrepreneurs, Success Factors and Financing, in: Gregoriou, G. N., Kooli, M., Kräussl, R. (eds.): *Venture Capital: A European Perspective*, Elsevier Butterworth-Heinemann, Amsterdam, pp. 199-216

Arbeitspapiere

Aboura, S., Wagner, N. (2007): Asymmetric Volatility and Extreme Volatility Feedback, *Working Paper*, Université de Paris IX-Dauphine and Passau University

Publikationen: Praxisbeiträge

Wagner, N., Wolpers, T. (2008): Vermögensanlage im Private Banking: Globale Minimum-Varianz-Strategien 1997 bis 2006, *Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen* 61: 301-305

Wagner, N., Kaiser, W., Sälzle, R. (2007): Auf der Suche nach ‚unkorrelierten‘ Investments, *Honorarberatung* 03/2007: 36-38

Publikationen: Rezensionen und Enzyklopädische Beiträge

Wagner, N. (2008): (Forward Volatility Agreement, Stressed Markets) in: Gregoriou, G. N. (ed.): *Encyclopedia in Venture Capital and Private Equity*, Chapman & Hall CRC, Boca Raton, forthcoming

Stocker, S. (2008): (Absolute Return Index, Equal-Weighted Strategies Index, Global Hedge Fund Index) in: Gregoriou, G. N. (ed.): *Encyclopedia in Venture Capital and Private Equity*, Chapman & Hall CRC, Boca Raton, forthcoming

Wagner, N. (2007): Financial Statement Analysis and Security Valuation, S. H. Penman, 3rd ed., *The International Journal of Accounting* 42: 450-453

Sonstige Beiträge

Wagner, N. (2007): Vom Mythos der Treffsicherheit, *Handelsblatt*, 26. August 2007

Wagner N. "Verkauf von Immobilien-Krediten", *Tele-Regional Passau* (Interview), 29.01.08